

Erledigt

NVIDIA Webdriver Fragen für "Doofe" (GTX 1060/Mojave)

Beitrag von „DerJKM“ vom 7. November 2019, 18:35

Das ist das Konzept von Ubuntu LTS, stabile etablierte Software. Will ich immer das neueste vom neuesten, installiere ich eine bleeding-edge-[Distro](#) wie Arch. Oder installiere den Mainline-Kernel direkt von kernel.org. Der Treiber ist (wie bei macOS) Teil des Systems, kein eigenständiges Produkt. Daher gibt es bei AMD nur die Pro-Pakete für unterstützte Systeme, was aber wie bereits gesagt nicht der Treiber an sich, sondern ein Zusatzpaket ist. Was aber trotzdem aktuell ist, der 2. November ist keine Woche alt.

Das Problem mit der NVS3100M ist, dass der Nvidia-Treiber (bei mir) offizielle und automatische (sudo apt-get upgrade) Kernelupdates nicht vertragen hat. Nach dem Neustart gab es dann kein Bild mehr. Das war damals wahrscheinlich noch Ubuntu 16.04, ist aber kein Einzelfall. Seitdem läuft das Ding mit Nouveau, wie gesagt bei dem alten Teil geht das, aber ne Pascal oder gar Turing auf Nouveau kannst du vergessen, der kann die Powertargets der Karte nicht richtig steuern (kein Zugriff auf verschlüsselte Firmware) und somit kommt nicht viel mehr als bei einer iGPU raus. Da ist man dann auf den proprietären Treiber angewiesen.

Und selbst wenn die Nvidia-Treiber bei ALLEN Nutzern 1A liefern, ist es immer noch wie bei macOS: Treiber installieren und aktualisieren vs. Einstecken und läuft.

(Und, für mich persönlich nicht ganz irrelevant: Open Source vs. Proprietär)